



Arbeitswelt als Tanztheater

Die Berufsgenossenschaften auf der EXPO 2000

Endgültige Antworten gibt die Ausstellung "Zukunft der Arbeit" im EXPO-Themenpark nicht. Dafür werden den Besuchern Denkanstöße geboten. So dunkel und geheimnisvoll, wie die "Zukunft der Arbeit" beim Betreten der Halle 4 zuerst erscheint, ist sie nämlich nicht.

Eine Rampe führt ins Innere der Arena, dem Kernstück der Ausstellung. Hier werden die

sie die Tänzer, deren Bewegungen durch technische Mittel ergänzt werden. Mit Blue-screens werden die Tänzer in virtuelle Arbeits- und Lebenswelten versetzt – ein Sinnbild für die Einbindung des Menschen in seine Umwelt und für den Zugriff der Umwelt auf den Einzelnen.

Tanz ist – wie jede Art von Kommunikation – mehrdeutig. Die Assoziationen, die die



"Tänze der Arbeit" gezeigt. Spätestens wenn das Ensemble die Podeste an den Seitenwänden betritt, wird deutlich: Das abgedunkelte Licht verweist nicht auf düstere Zukunftsszenarien, sondern sorgt für Theateratmosphäre. Der Mensch im Gleichklang mit Natur und Technik: Im "Welttheater der Arbeit" wird das Leitthema der gesamten Weltausstellung auf künstlerische Weise umgesetzt. Die Besucher nehmen einen bedeutenden Platz ein: Sie stehen im Zentrum der Arena. Von dort aus beobachten

Tänze bei den Zuschauern wecken, sind daher vielfältig: Mirco aus Mannheim fällt die Hektik des Arbeitslebens ein, Marcel aus Hilden denkt an die ständigen Veränderungen in der Arbeitswelt. Peter aus Berlin erinnert sich an eine Sendung über Kinderarbeit, die er vor ein paar Tagen im Fernsehen gesehen hat: "Gut, dass hier auch solche erschreckenden Themen auf-

gegriffen werden." Das Thema "Zukunft der Arbeit" wird in der Ausstellung aber nicht nur durch die "Tänze der Arbeit" aufgegriffen. In kurzen Videosequenzen, die im unteren Teil der Arena zu sehen sind, berichten Menschen über Veränderungen ihrer Arbeitswelt. Eine weitere inhaltliche Vertiefung ist in der Postshow möglich. An vier Medientischen sind Informationen zu den Berufsgenossenschaften und anderen an der Ausstellung beteiligten Partnern per Touchscreen abrufbar.

